

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	2
§ 1 Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	2
§ 2 Leistungsbeschreibung.....	2
§ 3 Buchung.....	2
§ 4 Widerrufsrecht beim Vertragsabschluss über Telefon, Webformular oder E-Mail.....	3
§ 5 Rücktrittsrecht / Umbuchungsbedingungen.....	3
§ 6 Ablauf von Leistungen.....	4
§ 7 Preise & Zahlungsmodalitäten.....	4
§ 8 Leistungsänderungen.....	4
§ 9 Ausfall von Leistungen.....	5
§ 10 Haftungsbeschränkung.....	5
§ 11 Pflichten des Kunden.....	6
§ 12 Sonstige Bestimmungen.....	6
§ 13 AGB's Skiverleih.....	7
(1) Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	7
(2) Leistungsbeschreibung.....	7
(3) Ausleihvorgang und Abwicklung.....	7
(4) Rückgabe des Verleihobjektes	7
(5) Haftung & Sorgfaltspflicht des Kunden & Umtausch.....	8
(6) sonstige Bestimmungen.....	8

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Tiroler Skischule Jungholz Christian Vogg Alpiner Skilauf KG (nachfolgend „Skischule“ genannt).

Die Website der Skischule wird von der

Skiliftges.m.b.H. Jungholz
GF Arnold Holl
A-6691 Jungholz 105

betrieben.

Inhaltlich Verantwortlich für die Seiten der Skischule ist:

Sebastian John
Jungholz 139
A-6691 Jungholz

§ 1 Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- (1) Die Skischule bietet Skischuldienstleistungen an. Diese Dienstleistungen (nachfolgend „Leistungen“ genannt) werden in Jungholz, Tirol erbracht. Diese AGB regeln das Rechtsverhältnis zwischen der Skischule und Ihnen als Dienstleistungsempfänger (nachfolgend „Kunden“ genannt).
- (2) Von diesen AGB abweichende Bestimmungen gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zwischen der Skischule und dem Kunden. Die Skischule erbringt gegenüber dem Kunden Dienstleistungen im Bereich des Ski- und Schneesports. Davon umfasst sind unter anderem das Erteilen von Ski-, Snowboard- und Langlaufunterricht, das Führen und Begleiten auf Skitouren (iSd § 1 Abs 1 T-SSG 1995) sowie damit zusammenhängenden Tätigkeiten

§ 2 Leistungsbeschreibung

- (1) Die Skischule bietet Ihnen Leistungen über das Internet, per telefonischer Beratung und per persönlicher Beratung an. Auf der Website präsentiert die Skischule Ihnen die verfügbaren Leistungen.
- (2) Die Leistung wird zu einem spezifischen Termin verbindlich gebucht durch den Käufer. Die Inanspruchnahme des Termins kann nur durch den Käufer selbst bzw. dem beim Kauf hinterlegten Namen erfolgen.
- (3) Die Teilnahme an den Leistungen hängt von deren Verfügbarkeit ab. Informationen zur generellen Verfügbarkeit (z. B. Wochenende, Tag, Tageszeiten) können Sie den einzelnen Leistungsbeschreibungen auf unserer Website entnehmen oder persönlich per Telefon oder vor Ort.

§ 3 Buchung

- (1) Das Absenden eines vollständig ausgefüllten Online-Formulars durch den Kunden stellt ein rechtlich bindendes Angebot an die Skischule zum Abschluss eines Vertrages über die von der Skischule angepriesenen Leistungen dar. Die Skischule übermittelt aufgrund eines solchen Angebotes eine Bestellbestätigung an den Kunden. Erst durch die Übermittlung dieser Bestellbestätigung kommt ein Vertragsverhältnis zwischen der Skischule und dem Kunden zustande.
- (2) Die Erklärung des Kunden gegenüber einem Mitarbeiter der Skischule, Leistungen der

Skischule in Anspruch nehmen zu wollen, stellt ein rechtlich bindendes Angebot an die Skischule zum Abschluss eines Vertrages dar. Erst durch die Bezahlung der gewünschten Leistung und durch die Ausgabe eines Zahlungsbeleges kommt ein Vertragsverhältnis zwischen der Skischule und dem jeweiligen Kunden zustande.

- (3) Die Buchungsbestätigung und/oder der Zahlungsbeleg dienen als Beleg für die Inanspruchnahme der gebuchten Leistung und sind vom Kunden bei Kursbeginn dem jeweiligen Kursleiter vorzulegen.
- (4) Die Skischule ist nicht verpflichtet, dem Kunden eine Ablehnung von Online Buchungen mitzuteilen. Wird das Angebot des Kunden von der Skischule nicht innerhalb einer Frist von 2 (zwei) Wochen ab Erhalt bestätigt, gilt das Angebot des Kunden jedenfalls als nicht angenommen.
- (5) Sollte aufgrund natürlicher, unvorhersehbarer Gegebenheiten (Schneemangel, Sturm, Lifte geschlossen etc...) die Ausübung des Wintersportes nicht möglich sein, kommt die Skischule nicht für den Ersatz von Kosten für Reise- und Unterkunftsbuchungen auf.

§ 4 Widerrufsrecht beim Vertragsabschluss über Telefon, Webformular oder E-Mail

- (1) Bei den angebotenen Dienstleistungen handelt es sich um eine „Freizeitdienstleistung“ im Sinne des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG).
- (2) Für Freizeitdienstleistung besteht gemäß 18 Abs 1 Z 10 FAGG kein Widerrufsrecht.

§ 5 Rücktrittsrecht / Umbuchungsbedingungen

- (1) Aufgrund der aktuellen COVID-19 Pandemie haben wir unser Rücktrittsrecht für unsere Kunden verbessert. Der Kunde ist berechtigt vom abgeschlossenen Vertrag auf der Grundlage der unten angeführten Stornobedingungen zurückzutreten. Stornierungen müssen schriftlich per E-Mail erfolgen: skischule@jungholz.de
- (2) Bei Stornierung einer gebuchten Skischul-Dienstleistung oder Komplettangebots gilt folgende Regelung:
 - Bis 72 Stunden vor Kursbeginn: kostenlos abz. einer Bearbeitungsgebühr von 15,-€
 - Ab 72 Stunden vor Kursbeginn: 100% des Kurspreises
 - Ein gebuchter Privatkurs kann bis um 10:00 Uhr des Vortages kostenlos storniert werden - abz. einer Bearbeitungsgebühr von 15,-€ - danach fällt die gesamte Kursgebühr an.
- (3) Bei der Umbuchung eines bereits gebuchten Gruppenkurses oder Komplettangebots auf einen anderen Termin gilt folgende Regelung:
 - Falls der gewünschte Termin bereits ausgebucht ist, oder nicht durchgeführt wird, besteht keine Möglichkeit der Umbuchung
 - Bis 72 Stunden vor Kursbeginn: kostenlos
 - Ab 72 Stunden vor Kursbeginn: 25% des Kurspreises
- (4) Bei Gruppenkursen ist zudem im Falle von Krankheit oder Unfall, welche(r) die Teilnahme an der gebuchten Leistung unmöglich machen, ein Rücktritt für den Zeitraum ab Eintritt der Verhinderung zulässig, wenn der Kunde der Skischule ohne unnötigen Aufschub ein ärztliches Attest vorlegt. Die Skischule stellt nach Wahl des Kunden über das zu vergütende anteilige Entgelt entweder eine Gutschrift aus oder bezahlt das anteilige Entgelt binnen 14 Tagen an den Kunden zurück.
- (5) Die Skischule ist berechtigt, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Teilnahme des Kunden an Kursen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss erfolgt, die eine sichere Teilnahme nicht mehr gewährleisten lassen. Gleiches gilt, wenn sich der Kunde beharrlich den Anweisungen der Skischule, der Lehrkräfte oder der Betreuungspersonen widersetzt. Anweisungen der Skischule, der Lehrkräfte und der Betreuungspersonen hat der Kunde zu befolgen. Missachtungen von Anweisungen und Ermahnungen berechtigen die Skischule umgehend zur Vertragsauflösung. Dies gilt auch, wenn Kunden ein

ungebührliches Verhalten, insbesondere gegenüber anderen Kursteilnehmern, an den Tag legen. Dem Kunden stehen im Falle einer solchen Vertragsauflösung keine Ansprüche zu; er ist insbesondere auch zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet.

§ 6 Ablauf von Leistungen

- (1) Die gebuchte Leistung berechtigt den Inhaber zur Kursteilnahme.
- (2) Der Kunde hat sich zur Leistungserbringung am Sammelplatz der Skischule oder an einem sonst von der Skischule bekannt gegebenen Ort im Skischulgebiet rechtzeitig vor Kursbeginn einzufinden.
- (3) Die Skischule behält sich das Recht vor, den Treffpunkt der Kurse kurzfristig zu ändern. In diesen Fällen werden die Kunden von der Skischule informiert.
- (4) Die Skischule behält sich vor nach folgenden Schlüssel die gebuchten Gruppenkurse bei Teilnehmermangel zu kürzen:
1 Teilnehmer (wird behalten uns vor den Kurs abzusagen, umzubuchen oder auf Privatunterricht umzubuchen)
2 Teilnehmer (50 % Leistung)
ab 3 Teilnehmer (100 %)
- (5) Die Skischule behält sich das Recht vor, vor Beginn eines jeden Skikurstages eine Fiebermessung unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften bei jedem Kunden vorzunehmen und im Falle von erhöhter Temperatur, Fieber oder sonstigen deutlichen Anzeichen auf ansteckende Krankheiten (z.B.: COVID-19), die ein Risiko für andere Skikursteilnehmer sowie für Lehrkräfte und Betreuungspersonen darstellen können, nach eigenem Ermessen den Kunden vom Unterricht auszuschließen. Der Kunde hat in diesen Fällen nach seiner Wahl entweder Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung eines bereits geleisteten Entgelts oder auf Ausstellung einer entsprechenden Gutschrift.

§ 7 Preise & Zahlungsmodalitäten

- (1) Sämtliche Angaben – insbesondere Preislisten der Skischule im Internet, in Prospekten, Anzeigen oder sonstigen Informationsträgern – sind für die Skischule unverbindlich. Die Skischule behält sich vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.
- (2) Sämtliche Preisangaben sind in EURO (€) und verstehen sich brutto inklusive einer allfälligen gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nichts anderes angegeben ist.
- (3) Kosten für Skitickets oder Skiausrüstung sind nicht von den Kursgebühren umfasst. Diese sind vom Kunden auf eigene Rechnung zu erwerben und mitzubringen.
- (4) Der Entgeltanspruch der Skischule gegenüber dem Kunden entsteht mit Vertragsabschluss. Zu diesem Zeitpunkt wird die Zahlung fällig. Sollte das Angebot des Kunden von der Skischule nicht angenommen werden, wird ein bereits geleisteter Betrag im Wege der gleichen Zahlungsmethode, wie sie der Kunde verwendet hat, binnen 14 Werktagen rückerstattet.
- (5) Für die Zahlung Ihrer Leistung stellen wir Ihnen mehrere Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Online gebuchte Kurse müssen vorab überwiesen werden. Vor Ort können Sie mit EC-Karte oder in Bar bezahlen.

§ 8 Leistungsänderungen

- (1) Inhaltliche Abweichungen und Änderungen zu einzelnen Leistungen nach Kauf erfolgen nur bei Notwendigkeit, soweit sie nicht erheblich sind und den Gesamthalt oder die Wirkung der gebuchten Leistung nicht erheblich beeinträchtigen. Die Skischule wird sich nach besten Kräften bemühen, Sie nach Kenntniserlangung über erhebliche Änderungen Ihrer gebuchten Leistung zeitnah zu informieren.

- (2) Im Falle der erheblichen Änderung von wesentlichen Inhalten einer gebuchten Leistung sind Sie berechtigt, kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten.

§ 9 Ausfall von Leistungen

- (1) Leistungen die bestimmten natürlichen Gegebenheiten (Schneelage, Sturm, etc...) unterliegen und unsererseits nicht stattfinden können, behält sich die Skischule vor, kurzfristig abzusagen und die Leistung zu einem Ersatztermin zu erbringen. Eine Kostenerstattung ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wenn der Ersatztermin nicht wahrgenommen werden kann oder von Seiten der Skischule kein Ersatztermin stattfindet)
- Die Kurse finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Vom Kunden nicht in Anspruch genommene Kurszeiten werden nicht erstattet. Der Kunde trägt das Risiko der rechtzeitigen Anreise selbst.
 - Der Ausfall von Kurszeiten aufgrund technischer Ausfälle bei Lifтанlagen wird nicht ersetzt.
 - Muss ein laufender Kurstag aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden, wird kein Ersatz geleistet. Die Entscheidung über einen Sicherheitsabbruch liegt ausschließlich bei der Skischule.
 - Müssen bei einem Gruppenkurs einzelne Kurstage aus Sicherheitsgründen vor Kursbeginn (09:30 Uhr) abgesagt werden, wird die Anzahl der Kurstage laut gültiger Preisliste berechnet, die vom Teilnehmer tatsächlich belegt wurden.
- (2) Höhere Gewalt, insbesondere Epidemien, Pandemien, behördliche Maßnahmen wie Schließungen, sonstige unvorhersehbare und unabwendbare Ereignisse befreien die Skischule von ihren Leistungspflichten.
- (3) Bei Leistungen, bei denen z.B. bestimmte Lehrer beschrieben oder gewünscht worden sind und diese an dem Tag der Teilnahme für die Leistung nicht zur Verfügung stehen, behält sich die Skischule vor, nach Möglichkeit entsprechenden, gleichwertigen Ersatz zu stellen.
- (4) Weitergehende Ansprüche gegen die Skischule z.B. Schadensersatzansprüche (Fahrkosten, Übernachtung, etc.) sind bei Absage der Leistung jedoch ausgeschlossen.
- (5) Im Falle der (teilweisen oder gänzlichen) Leistungsunmöglichkeit gemäß Punkt 5.3 stellt die Skischule über das anteilige Entgelt entweder eine Gutschrift aus oder bezahlt das anteilige Entgelt binnen 14 Tagen an den Kunden zurück. Diesbezüglich steht dem Kunden ein Wahlrecht zu. Ein darüber hinausgehender Anspruch steht dem Kunden nicht zu.

§ 10 Haftungsbeschränkung

- (1) Im Zusammenhang mit den angebotenen Kursen wird seitens der Skischule keine Garantie für den Ausbildungserfolg der Kursteilnehmer übernommen.
- (2) Die Skischule haftet – mit Ausnahme von Personenschäden – nicht für Schäden, soweit die Schäden nicht auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten der Skischule selbst oder einer ihr zurechenbaren Person beruhen und das schadensverursachende Verhalten nicht die aus dem abgeschlossenen Vertrag treffenden Hauptpflichten betrifft.
- (3) Die Skischule übernimmt keine Haftung für Schäden, die der Kunde während der Durchführung der vereinbarten Leistung ohne Verschulden der Skischule sich selbst oder anderen Personen zufügt oder durch diese ihm zugefügt werden.
- (4) Unabhängig vom Verschulden haftet die Skischule nicht für entgangenen Gewinn, reine Vermögensschäden und Folgeschäden, soweit diese das 3-fache Leistungsentgelt übersteigen.
- (5) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass das Nicht-Tragen eines Sturzhelmes im Falle von Verletzungen ein Mitverschulden des Kunden begründen kann, weshalb dem Kunden empfohlen wird, einen Sturzhelm sowie weitere für die jeweils gebuchte Leistung empfohlene Sicherheitsausrüstung (z.B. Lawinensuchgerät bei Fahrten im freien Gelände)

zu tragen bzw. im Falle von Lawinenausrüstung, mitzuführen. Sturzhelme und Sicherheitsausrüstung verringern in der Regel das Verletzungsrisiko.

- (6) Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die Ausübung von Schneesport mit zahlreichen Risiken verbunden ist und insbesondere bei Touren oder Abfahrten im freien Gelände ein erhöhtes Risiko für Verletzungen oder sogar Tod, insbesondere auch durch Lawinen, besteht, das nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.
- (7) Der Kunde nimmt zur Kenntnis, eine Rettung von Pisten oder im freien Gelände oftmals mit hohen Kosten verbunden ist. Dem Kunden wird deshalb empfohlen eine entsprechende Versicherung abzuschließen, zumal die Skischule nicht für Bergungs- und Flugrettungskosten haftet, es sei denn, die Skischule oder eine ihr zurechenbare Person hat diese Bergungs- und/oder Flugrettungskosten durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht.

§ 11 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde hat die Skischule über seine Fähigkeiten und Erfahrungen in der jeweils gebuchten Schneesportart wahrheitsgemäß und umfassend aufzuklären sowie selbständig für eine dem Stand der Skitechnik und den äußeren Bedingungen entsprechende Ausrüstung Sorge zu tragen. Der Kunde hat der Skischule über allfällige gesundheitliche Leiden oder Beeinträchtigungen zu berichten.
- (2) Weiteres verpflichtet sich der Kunde bei fieberhaften Infekten, ansteckenden Krankheiten sowie bei Erkrankungen, die mit Durchfall und Erbrechen einhergehen, nicht am Skikurs teilzunehmen. Insbesondere bei Auftreten von COVID-19 Symptomen (Fieber, trockener Husten, Müdigkeit, Atembeschwerden etc.) verpflichtet sich der Kunden von einer Teilnahme am Skikurs Abstand zu nehmen. Sofern der Kunde einen Gruppenkurs gebucht hat, kann er bei Vorlage eines ärztlichen Attests das in § 5.4 dieser AGB vorgesehene Rücktrittsrecht in Anspruch nehmen.
- (3) Vor Beginn des Unterrichts ist durch den Kunden selbständig die Überprüfung seiner Skiausrüstung (insbesondere Skibindung) durch einen Fachbetrieb zu veranlassen.
- (4) Anweisungen der Skischule, der Lehrkräfte und der Betreuungspersonen hat der Kunde zu befolgen. Missachtungen von Anweisungen und Ermahnungen berechtigen die Skischule umgehend zur Vertragsauflösung. Dies gilt auch, wenn Kunden ein ungebührliches Verhalten, insbesondere gegenüber anderen Kursteilnehmern, an den Tag legen.
- (5) Es obliegt ausschließlich in der Verantwortung des Kunden, die jeweils behördlich vorgeschriebenen COVID-19 oder sonstiger Schutzmaßnahmen zur Eindämmung einer Pandemie einzuhalten (z.B. behördliche vorgeschriebene Maßnahmen wie die 2G oder 2G plus Regel). Die Gefahr, der sich laufend verändernder Regelungen und Maßnahmen, ist dem Kunden bewusst und er trägt das Risiko der Einhaltung und bestätigt dies bei seiner Buchung.

§ 12 Sonstige Bestimmungen

- (1) Mündliche Nebenabreden zu diesen AGB's bestehen nicht. Nebenabreden welcher Art auch immer, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen von diesem Schriftformerfordernis.
- (2) Für sämtliche Streitigkeiten aus Rechtsgeschäften, denen diese AGB zugrunde liegen, gilt die Anwendbarkeit des materiellen österreichischen Rechts, unter Ausschluss des österreichischen internationalen Privatrechts, als vereinbart.
- (3) Wenn der Kunde Unternehmer oder Konsument mit Wohnsitz außerhalb des Geltungsbereiches der EuGVVO1 oder des Lugano-Übereinkommens² ist (das sind alle Länder mit Ausnahme der EU-Mitgliedsstaaten, der Schweiz, Norwegen und Island), wird für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Verträgen zwischen der Skischule und dem Kunden über

- die Erbringungen von Skischul-Dienstleistungen das sachlich und örtlich zuständige Gericht am Sitz der Skischule als ausschließlich zuständiges Gericht vereinbart.
- (4) Soweit der Kunde Konsument mit Wohnsitz innerhalb der EU oder des Geltungsbereiches des Lugano Übereinkommens ist, gelten die gesetzlichen Bestimmungen über die Gerichtszuständigkeit.
 - (5) Sofern eine oder mehrere der Bestimmungen dieser AGBs nichtig ist/sind, gelten zwischen der Skischule und dem Kunden ausdrücklich solche rechtswirksame Bestimmungen als vereinbart, welche dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen wird durch eine nichtige Bestimmung nicht berührt.
 - (6) Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesen AGB gehen auf allfällige Rechtsnachfolger der Skischule über.

§ 13 AGB's Skiverleih

(1) Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Skiverleihs Jungholz Vogg & John Gesbr. (nachfolgend Skiverleih genannt). Die Nachfolgenden Bedingungen sind integrierter Bestandteil des gegenständigen Verleihvertrages. Diese AGB regeln das Rechtsverhältnis zwischen dem Skiverleih und Ihnen als Kunde des Skiverleihs.

(2) Leistungsbeschreibung

In unserem Skiverleih vor Ort erhalten Sie gegen Bezahlung und ausgewählter Dauer Wintersport Equipment wie beispielsweise Ski, Snowboard, Helme, Schlitten, etc.

Wenn Sie einen Skikurs über unser Buchungsformular Online Buchen, haben Sie die Möglichkeit Verleihmaterial mit dazu zu buchen. Hierzu geben Sie bitte sämtliche erforderlichen Informationen in unser Buchungsformular ein.

(3) Ausleihvorgang und Abwicklung

Alle weiteren Kunden müssen Ihre Daten in unserem Check-In Terminal eingeben und erhalten anschließend einen Check-In Beleg. Bitte halten Sie Ihren Ausweis bereit, da zur Abholung ein Ausweis vorzuweisen ist. Mit diesem Beleg kommen Sie bitte zu uns an die Verleihtheke und dort erhalten Sie Ihr Equipment.

Ab dem Zeitpunkt der Übergabe und Bezahlung des Mietgegenstandes trägt der Kunde die volle Verantwortung für das Leihobjekt.

Bei Diebstahl der Leihrüstung muss der Kunde unverzüglich bei der zuständigen Sicherheitsbehörde Anzeige erstatten, uns den Diebstahl nachweislich und unverzüglich melden und den Verlust ersetzen. Sowie Schäden oder Zerstörung der Leihrüstung durch unsachgemäßen Gebrauch herbeigeführt werden, ist der Kunde zum Schadensersatz verpflichtet. Die Weitergabe der Leihrüstung an dritte Personen ist nicht gestattet.

Damit übernimmt der Vermieter das Bruch- und Beschädigungsrisiko zu 100%.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der fachgerechten Bindungseinstellung laut Anweisungen des Herstellers einverstanden und akzeptieren das Reglement sowie die Leihbedingungen. Der Abschluss eines Mietvertrages ist nur mit einem Personalausweis möglich.

(4) Rückgabe des Verleihobjektes

Der Kunde hat die Möglichkeit jederzeit das Verleihobjekt zurückzubringen und somit die Verleihdauer vorzeitig zu beenden. Die Abrechnung erfolgt Tageweise. Wird das Verleihobjekt nach

9.00 Uhr zurückgegeben, wird der volle Tag abgerechnet. Der Kunde erhält die Differenz laut Preistabelle in bar ausgezahlt zurück.

Sollte der Kunde das Verleihobjekt länger behalten als die angegebene Dauer, wird jeder weitere Tag laut Preistabelle bei Rückgabe berechnet (Bitte informieren Sie uns wenn Sie den Verleihgegenstand länger als 3 Tage überziehen).

Bei Ablauf von 14 Tagen Überziehung ohne Bezahlung wird seitens des Vermieters automatisch Anzeige wegen Diebstahl gegen den Mieter erstattet.

(5) Haftung & Sorgfaltspflicht des Kunden & Umtausch

Im Falle von Verlust des Leihobjekts durch Diebstahl wird dem Kunde der Zeitwert des Leihobjekts in Rechnung gestellt. Bei unsachgemäßer Beschädigung des Materials wird laut gültiger Preisliste dem Mieter die Reparatur in Rechnung gestellt. Ein Umtausch des Leihobjekts während der Vertragsdauer gegen gleichwertige Artikel ist nach Absprache und Verfügbarkeit möglich. Auch der Tausch gegen Artikel höherer bzw. anderer Kategorien ist gegen Aufpreis jederzeit möglich.

(6) sonstige Bestimmungen

Des übrigen gelten zu den Bereits aufgeführten Vereinbarungen folgende § der AGB's der Skischule Jungholz:

- *§ 7 Preise & Zahlungsmodalitäten*
- *§ 8 Verfügbarkeit & Körperliche Behinderungen*
- *§ 9 Leistungsänderungen*
- *§ 10 Ausfall von Leistungen*
- *§ 11 Haftungsbeschränkung*
- *§ 12 Pflichten des Kunden*
- *§ 13 Sonstige Bestimmungen*
- *§ 14 Datenschutz*

Skischule & Skiverleih Jungholz
139 Jungholz
A-6691 Jungholz